

Eingewöhnung von Linus [REDACTED] im Zeitraum vom 04.07.2016-29.07.2016

Aufmerksam sind wir auf die Kindertagespflege C'mone Büttgenbach dadurch geworden, da sie gegenüber Olaf's Arbeitsstätte lag und somit von der Lage absolut ideal ist. C'mone hat einen ausgezeichneten Ruf und daher war es schnell unser erklärtes Ziel einen Betreuungsplatz zu erhalten. Diese Zielsetzung ist durch den Tag der offenen Tür und C'mones großes politisches Engagement noch gefestigt worden. Am Tag der offenen Tür hat Linus sich direkt wohl gefühlt und den Kontakt zu C'mone gesucht. Die Einrichtung ist sehr Kind gerecht und sauber. Auch das Bällebad wird regelmäßig gereinigt (was so auch häufig nicht die Regel ist). Beim 2. Treffen bei uns zu Hause hat Linus direkt den Kontakt zu C'mone gesucht und Sie konnte sich einen Eindruck von unseren Werten und Gewohnheiten machen.

Am 1. Tag der Eingewöhnung begannen wir mit einer Stunde Betreuungszeit. Zunächst ist Olaf kontinuierlich zugegen gewesen und hat so Linus ein Gefühl der Sicherheit und Vertrautheit vermittelt. Am 2. Tag hat Olaf sich bereits etwas zurückgezogen und so den Kontakt zwischen Linus und C'mone zunehmend zugelassen. Die Abläufe wurden ihm vertrauter und er konnte sich an das Umfeld gewöhnen. So wurden die Betreuungszeiten langsam gesteigert und Olaf hat Linus C'mones Obhut überlassen. Anfangs war der Fokus auf dem gemeinsamen Frühstück. Der nächste Schritt war der Mittagsschlaf. Hierzu wurde sein Kopfkissen und sein Lieblings Stofftier benötigt. In den betreuten Zeiträumen erhielten wir regelmäßige Sprachnachrichten, Photos und Videos. Daher waren wir gerade am Anfang, wenn man sich noch viele Gedanken macht und die Abschiede schwer fallen immer im Bilde, wie es Linus ergeht. Den Zeitpunkt der Abholung haben wir immer gemeinsam per whats App vereinbart. Je nachdem wie es Linus erging. Gerade zu Beginn haben wir am Ende des Tages direkten telefonischen Kontakt zu C'mone gehalten und ihr z.B. ein direktes Feedback über den häuslichen Mittagsschlaf gegeben. Zudem haben wir uns über den restlichen Tag und Essgewohnheiten ausgetauscht. Es wird täglich frisch gekocht und wenn Linus vor dem Mittagessen abgeholt wurde, gab es das Mittagessen für zu Hause mit. Auch eine gute Entlastung, da wir uns zu Hause keine Gedanken um sein Mittagessen machen mussten.

Windeln, Po-Salbe und Schnuller werden von den Eltern gestellt. Hingegen Hausschuhe und Wechselklamotten sind ausreichend vorhanden. Dies ist auch sehr praktisch, damit die Kleidung nicht immer gesucht wird. Einmal die Woche fahren die Kinder zu einer verwandten Tagesmutter, damit die Kinder sich auch an größere Gruppen gewöhnen können.

Die beiden Söhne von C'mone waren ebenfalls eine tolle Unterstützung und halfen Linus sich schnell wohl zu fühlen. Im Hof steht ein ganzer Fuhrpark und ein Kaninchenstall. Linus liebt es von den Söhnen im kleinen Traktor geschoben zu werden und die Kaninchen zu füttern.

Insgesamt hatten wir stets ein gutes Gefühl, weil man im ständigen Austausch steht und immer weiß wie es Linus geht.

T [REDACTED] und O [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]